LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT

15.08.2022
Drucksache 8/1526

öffentlich

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

–

Abgeordneter Thomas Lippmann (DIE LINKE)

Umsetzung des Bildungsmanagementsystems (BMS) - Fortschreibung der KA 8/78

Kleine Anfrage - **KA 8/875**

Sehr geehrter Herr Präsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung - erstellt vom Ministerium für Bildung - auf die o. g. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Feußner
Ministerin für Bildung

Hinweis: *Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader.*
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen.

(Ausgegeben am 16.08.2022)

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
Abgeordneter Thomas Lippmann (DIE LINKE)

Umsetzung des Bildungsmanagementsystems (BMS)
Kleine Anfrage – **KA 8/875**

Vorbemerkung des Fragestellers:
In der Antwort auf die KA 8/78 (Drs. 8/135) hat die Landesregierung ausführlich über die Planungen zur Umsetzung des neuen Bildungsmanagementsystems (BMS) berichtet. Dabei wurde die schrittweise Bereitstellung der Funktionen mit einer zeitlichen Zuordnung zu insgesamt sechs Release dargestellt. Die Release 1 bis 4 sollten bis zum Juni 2022 abgeschlossen sein. Im Herbst 2021 sollte eine erste Erhebung der Erfahrungen aus den Pilotschulen der Testphase erfolgen und veröffentlicht werden.

Antwort der Landesregierung - erstellt vom Ministerium für Bildung

Frage 1:
Welcher Stand der Umsetzung des neuen Bildungsmanagementsystems wurde bis zum Juni 2022 in den einzelnen Release erreicht?

Antwort:
Aufgrund der durch die Corona-Krise bedingten Einschränkungen, die insbesondere die aktiven Arbeitsschritte an den Schulen und beim Schulträger vor Ort betrafen (Datenimport Schulbezirke, Meldedaten, Schülerdaten an Schulen), musste der Releaseplan angepasst werden.
Um die Produktivsetzung der Releases unter der derzeitigen Krisensituation weitestgehend zu erfüllen, wurde für das Projekt BMS-LSA ein verändertes Umsetzungsvorgehen ab Ende März 2020 mit allen Beteiligten vereinbart:

- Fernunterstützung durch das BMS-Fachteam (MB) für die Begleitung der Schulen, Schulträger und Schulbehörden (z. B. Telefon- und Videokonferenzen),
- Anpassung der Kommunikationsformen und Anleitungen der Nutzer mit dem Schwerpunkt auf Videokonferenzen,
- Zusammenfassung der inhaltlichen Schwerpunkte je Produktivsetzung.

Berücksichtigt werden mussten darüber hinaus höhere Entwicklungsaufwände in verschiedenen Funktionsbereichen, u. a. bei der Schulentwicklungsplanung, der Bereitstellung von Erhebungen für Statistiken, der Bereitstellung und dem weiteren Ausbau fehlerfrei nutzbarer Funktionen.

Folgender Umsetzungsstand wurde zum Juli 2022 erreicht:
Die in der KA 8/78 dargestellten Funktionen und ihre zeitliche Zuordnung zu Releases konnten für die Release 1, 2 und 3 im Wesentlichen wie geplant umgesetzt werden. Dies betraf insbesondere:

- die Bereitstellung von technischen Basisfunktionen,
- die Verwaltung von Schuldaten in das System,
- die Verwaltung von Schülerdaten einschl. Schüleraufnahme, Schüleranmeldung Online, Anträge zur Beschulung, Schulwechsel (Grundschulen)
- Schulentwicklungsplanung,
- Bereitstellung von Prüfungsaufgaben (Sekundarstufe II, teilweise Sekundarstufe I),
- Schuljahresanfangsstatistik (Grundschulen).

Die Funktionen zur Verwaltung der Schulpersonaldaten (ehemals Release 3 und 4) sind abhängig von der Bereitstellung der Personaldaten durch das System zur Personalverwaltung des Landes PROMIS und werden im 4. Quartal 2022 nach umfangreichen Tests und Maßnahmen der Qualitätssicherung im Produktivsystem bereitgestellt. Darauf aufbauend können weitere Funktionen wie die Unterrichtsverteilung, die bereits technisch vorbereitet sind, in BMS-LSA produktiv gesetzt werden.
Im Rahmen einer notwendigen Anpassung der Releaseplanung für die Entwicklungszeit bis 2023 und darüber hinaus wurden Verlagerungen von Funktionen auf die Zeit nach 04/2023 vorgenommen, dies sind insbesondere:

- Kurswahl (Sek II)
- Notenverwaltung und Zeugniserstellung (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II – allgemeinbildende Schulen),
- Sachkosten verwalten - Budget an Schulen,
- Kooperationen,
- Amtliche Schulstatistik (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II),
- Berichte zur Unterrichtsversorgung.

Weitere Detailinformationen zum Stand der Nutzung von Funktionen in BMS-LSA sind im Landesportal unter https://mb.sachsen-anhalt.de/themen/schule-und-unterricht/bildungsmanagementsystem-bms-lsa/ zusammengestellt.

Frage 2:

Zu welchen Ergebnissen hat die Erhebung der Erfahrungen aus den Pilotschulen der Testphase geführt und in welcher Form wurden die Ergebnisse öffentlich zugänglich gemacht?

Antwort:

Kurz zusammengefasst lassen sich aus den Ergebnissen der Erhebung folgende zentrale Befunde ableiten:

- Von einer großen Zahl der Nutzerinnen und Nutzer wird eingeschätzt, dass das System bislang zuverlässig verfügbar ist.
- Mehr als die Hälfte der Nutzerinnen und Nutzer schätzt positiv ein, dass das System die Bewältigung ihrer Arbeitsaufgaben unterstützt. Dabei wird kritisch angemerkt, dass sich die Nutzerinnen und Nutzer weitere Funktionen in BMS-LSA für die tägliche Arbeit wünschen, damit neben BMS-LSA keine andere Schulverwaltungssoftware mehr benötigt wird.
- Zu unterschiedlichen Kriterien der Nutzerfreundlichkeit von BMS-LSA wird eine überwiegend positive Rückmeldung durch die Nutzerinnen und Nutzer gegeben.
- Eine Reihe von Einzelvorschlägen zur effektiven Nutzung von BMS-LSA werden bei der weiteren Umsetzung des Entwicklungsvorhabens Eingang finden.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wurde auf dem Landesportal unter der Adresse https://mb.sachsen-anhalt.de/themen/schule-und-unterricht/bildungsmanagementsystem-bms-lsa/downloads/ veröffentlicht. Zu berücksichtigen ist dabei, dass einige Befragte zum Zeitpunkt der Befragung im Dezember 2021/Januar 2022 noch nicht sehr lange mit dem System BMS-LSA gearbeitet hatten.

Frage 3:

Ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt absehbar, dass ab August 2022 alle Grundschulen vollumfänglich in das BMS einbezogen sind? Wie viele weitere Schulen welcher Schulformen werden ab August 2022 in das BMS einbezogen sein?

Antwort:

Nachdem bis August 2020 die Gruppe der Pilotschulen mit den jeweiligen Daten (Schülerdaten, allgemeine Schuldaten) im BMS-LSA aufgenommen und dort bereits erste Aufgaben wie z. B. die Aufnahme von schulpflichtig werdenden Kindern und Schülerinnen und Schülern erledigen konnten, wurden in Vorbereitung auf die im Herbst 2021 anstehende Meldung der Schuljahresanfangsstatistik erstmals eine größere Zahl von Grundschulen aufgenommen. Ab Januar 2022 werden nunmehr in einem drei- bis vierwöchigen Rhythmus Gruppen von öffentlichen Grundschulen aufgenommen, die jeweils zu einem Landkreis zugehörig sind. Die

Einbeziehung von Grundschulen in freier Trägerschaft erfolgt gebündelt parallel zur Einbeziehung der öffentlichen Grundschulen.

Bei der Einbeziehung der Schulen in BMS-LSA ist neben der unterschiedlichen personellen Situation auch eine große Differenzierung sowohl bei der Verfügbarkeit von IT-Technik und der Netzanbindung an den Schulen einerseits und der Qualität der vorhandenen Schuldaten, insbesondere der Schülerdaten, festzustellen. Im Interesse einer sorgfältigen Vorbereitung der Daten und der Unterstützung der Schulen parallel zu den täglichen schulischen Aufgaben musste für die schrittweise Einbeziehung der Schulen ein größerer Zeitumfang eingeplant werden. Zudem sind die personellen Ressourcen im Projektteam BMS-LSA des Ministeriums für Bildung begrenzt und lassen derzeit keine schnellere Einbeziehung von Schulen zu.

Mit Stand Juli 2022 wurden insgesamt 191 Grundschulen in BMS-LSA aufgenommen. Auf der Basis der vorliegenden Erfahrungen bei der Einbeziehung von Schulen sieht die angepasste Planung vor, dass bis Ende 2023 alle Grundschulen in BMS-LSA aufgenommen sind und mit dem System schulische Verwaltungsaufgaben wahrnehmen können.
Derzeit wurden drei weiterführende Schulen (Sekundarschulen) in BMS-LSA aufgenommen. Nach einer Pilotphase zur Anpassung des Systems auf die Bedingungen weiterführender Schulen sollen ab 4. Quartal 2022 schrittweise weitere weiterführende Schulen mit Sekundarbereich I in BMS-LSA aufgenommen werden. Bis Ende des Schuljahres 2023/24 werden voraussichtlich alle weiterführenden Schulen der Sek I, bis Ende des Schuljahres 2024/25 alle weiterführenden Schulen der Sek II aufgenommen sein. Die berufsbildenden Schulen können voraussichtlich ab 2025/26 schrittweise in BMS-LSA aufgenommen werden.